



Elternbrief Nr. 1



Willich, den 28.04.2023

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, liebe Schülerinnen und Schüler des St.-Bernhard-Gymnasiums,

der rassistische und den Nationalsozialismus verherrlichende Vorfall an unserer Schule hat uns zutiefst erschüttert und ist vollkommen inakzeptabel! Im Moment ist deutlich spürbar, dass das Vorkommnis vom 20.04.2023 nicht innerhalb des Jahrgangs der EF bleibt, sondern uns alle an der Schule betrifft.

Bei uns am St.-Bernhard-Gymnasium gilt gegenüber derartigen Vorkommnissen eine Null-Toleranz-Grenze. Hierzu stehen wir!

Als Schulleiter habe ich daher den Vorfall zur Anzeige gebracht und der Staatsschutz hat die Ermittlungen übernommen. Am 27.04.2023 wurden drei im Verdacht stehende Jugendliche vom Staatsschutz aus dem Unterricht geholt.

Alle Maßnahmen, die wir seitens der Schule eingeleitet haben, wurden in enger Abstimmung mit unserem Schulträger, dem Bistum Aachen, der Bezirksregierung, der Stadt Willich und dem Netzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ eingeleitet und von diesen Stellen auch begleitet. In ersten Kursen und Klassen hat die Schule bereits verstärkt rassistische Diskriminierung thematisiert, weitere Maßnahmen werden folgen.

Parallel zu diesem Elternbrief gehen wir den Schritt in die Öffentlichkeit.

Dieser Schritt ist uns wichtig, weil wir als St.-Bernhard-Gymnasium die Vorkommnisse vom 20.04.2023 transparent machen wollen.

Wir setzen alles daran, dass unsere Schule auch in Zukunft ein Ort ist, an dem das Lernen und Miteinander in friedlicher, wertschätzender und diskriminierungsfreier Atmosphäre stattfindet. Damit dies gelingt, brauchen wir Ihre und Eure Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

OSTD i.E. Andreas R. Päßler

-Schulleiter-